

8. Februar 2010

Auswertung des HIS-Studienqualitätsmonitors 2009 für die Universität Konstanz.

Einschließlich eines Vergleichs mit den Ergebnissen von 2007 und 2008.

1. Studienqualitätsmonitor und Methodik.....	2
2. Zusammenfassung.....	3
3. Gesamtzufriedenheit.....	6
4. Betreuungssituation durch die Lehrenden.....	7
5. Lehrangebot.....	9
6. Forschungs- und Praxisbezug.....	10
7. Anforderungen, Studienverlauf und Kompetenzzewinn.....	11
8. Persönliche Schwierigkeiten während des Studiums.....	12
9. Beeinträchtigung, Ausstattung, Service- und Beratungsangebot.....	13
10. Evaluation und Studiengebühren.....	14

1. Studienqualitätsmonitor und Methodik

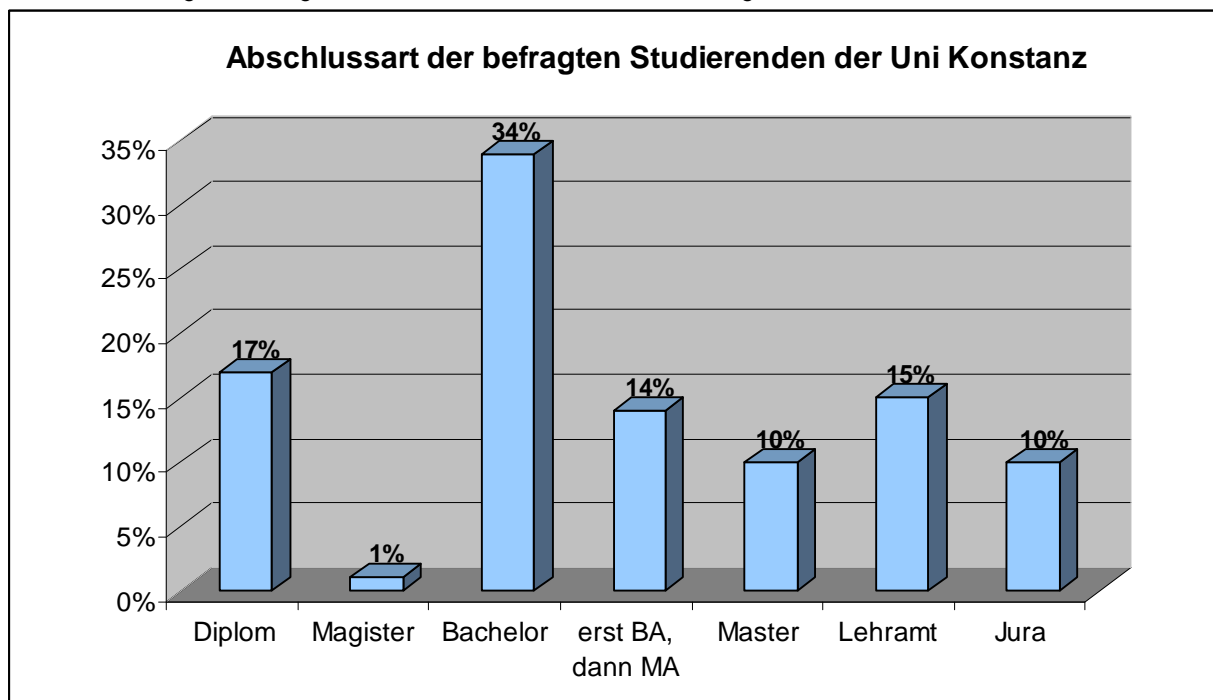
Die Universität Konstanz hat sich 2009 zum dritten Mal am Studienqualitätsmonitor der HIS Hochschul-Informationssystem GmbH und der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz beteiligt. Es handelt sich um eine bundesweit angelegte Studierendenbefragung zum Thema Studienbedingungen und Qualität der Lehre an Hochschulen. Die folgenden vier Bereiche stehen dabei im Mittelpunkt der Erhebung:

- a) Organisation und Qualität der Lehre
- b) Betreuung und Beratung durch die Lehrenden
- c) Anforderungen, Schwierigkeiten und Studierenertrag
- d) Ausstattung und Serviceleistung der Hochschule

Bezugsgruppe der Untersuchung sind deutsche Studierende und Bildungsinländer.¹ Hierzu wurde eine Stichprobe von 2.500 Studierenden der Universität Konstanz angeschrieben. Dies entspricht ca. 30 % der Studierenden des Sommersemesters 2009.

Die Einladung zur Befragung wurde postalisch und per E-Mail versandt, die Durchführung sowie die Übermittlung der Erinnerungsschreiben erfolgten online. Insgesamt haben rund 28.700 Studierende teilgenommen. Von der Universität Konstanz haben 509 Studierende die erste Frage des Fragebogens beantwortet. Der Rücklauf liegt somit bei 20 %. Die Aufteilung der befragten Studierenden nach Abschlussart ist der folgenden Abbildung zu entnehmen:

Abb. 1 Aufteilung der befragten Studierenden nach Abschlussart, Angaben in %



¹ Die HIS definiert Bildungsinländer als Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben.

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse der Universität Konstanz für 2009 vor. Zudem werden diese mit dem Durchschnittswert aller beteiligten Universitäten verglichen. Die eingesetzten Tabellen sind farblich unterlegt, um Entwicklungstendenzen deutlich zu kennzeichnen (vgl. Tab. 1). Zusätzlich werden die Ergebnisse der Jahre 2007 und 2008 ausgewiesen.²

Tab. 1: Visuelle Hinterlegung der Items von 2008 und deren Bedeutung

Ergebnisse der Universität Konstanz liegen 5% über dem Bundesdurchschnitt.	Ergebnisse der Universität Konstanz sind etwa gleich zum Bundesschnitt.	Ergebnisse der Universität Konstanz liegen 5% unter dem Bundesdurchschnitt.
---	--	--

2. Zusammenfassung

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Studienqualitätsmonitors zusammenfassend dargestellt. Die Farben geben an, wie sich der jeweilige Themenbereich gegenüber dem Bundesdurchschnitt positioniert.³

Gesamtzufriedenheit

Die Konstanzer Studentinnen und Studenten sind wie in den Vorjahren überdurchschnittlich zufrieden mit ihrer Hochschule. Im Bundesdurchschnitt geben 66,9 % der Studierenden an, dass sie gerne an ihrer Hochschule studieren – in Konstanz sind es 78 %. Mit den Studienbedingungen sind 60,9 % sehr zufrieden, auch dieser Wert liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 49,6 %.

Betreuungssituation durch die Lehrenden

Die Zufriedenheit der Studierenden bzgl. ihres Kontakts zu den Lehrenden, sowie deren Engagement, sind an der Universität Konstanz überdurchschnittlich. Die Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden könnte für 78,1 % nicht besser sein. Auch mit der Zugänglichkeit zu den Lehrenden sind 61,7 % sehr zufrieden – im Bundesschnitt sind es 56,0 %. Ein starker Anstieg der Zufriedenheit ist in punkto Beratung außerhalb von Sprechstunden zu verzeichnen. Die Ausführlichkeit solcher Begegnungen bewerten 78,5 % als sehr zufriedenstellend, 2008 sahen dies nur 63,9 % so. Auch die Qualität der fachlichen Beratung per E-Mail ist für 74,0 % sehr gut. Der Durchschnittswert aller Hochschulen liegt bei 67,6 %.

² Soweit die Daten für die jeweiligen Jahre vorliegen.

³ Diese Position ergibt sich aus der relativen Häufigkeit der Ausprägungen aller Items innerhalb einer Kategorie.

Lehrangebot

Für jeden zweiten Studierenden sind die Studien- und Prüfungsordnungen sehr verständlich. Dieser Wert liegt über dem Bundesdurchschnitt (45,7 %). An der Universität Konstanz ist mit 51,8 % die Zufriedenheit mit der Nutzung audio-visueller Medien bzw. Multimedia-programmen in der Lehrveranstaltung deutlich geringer als hochschulübergreifend (56,2 %). Die Betreuung während der Studieneingangsphase wird von Konstanzer Studierenden besser als hochschulübergreifend bewertet (47,7 % zu 44,1 %).

Forschungs- und Praxisbezug

Für über 55 % der Studierenden ist es sehr wichtig, bereits im Studium an der Forschung zu partizipieren. Allerdings bewerten nur 34,9 % ihre Möglichkeiten zur Partizipation an der Forschung als sehr gut.

Die Möglichkeit im Studium praktische Erfahrungen außerhalb der Hochschule zu erlangen, ist 81,6 % sehr wichtig, die tatsächlich gegebenen Möglichkeiten der Universität Konstanz bewerten aber nur 37,6 % mit sehr gut.

Anforderungen, Studienverlauf und Kompetenzgewinn

Einen Studienabbruch haben 94,9 % der Konstanzer Studierenden zu keiner Zeit in Betracht gezogen – über einen Hochschulwechsel haben jedoch 21,4 % nachgedacht. Jeder zweite Studierende stuft die Stofffülle als zu hoch ein, im Bundesschnitt sind es sogar 58,3%. 64,8 % der Studierenden haben keinen zeitlichen Verzug gegenüber ihrem ursprünglich geplanten Studienverlauf; nur 24,0 % empfinden die Beschäftigungsfähigkeit als stark gefördert.

Persönliche Schwierigkeiten während des Studiums

In der aktuellen Befragung wurden erstmals Fragen zu den persönlichen Herausforderungen während des Studiums gestellt. Die drei größten Schwierigkeiten sind: Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verzögerung durchzuführen (53,5 %), Bewältigung des Stoffumfangs in einem Semester (40,5 %) sowie die Sicherung der Studienfinanzierung (40,4 %). Leicht fallen den Studierenden hingegen die Kontaktaufnahme zu ihren Kommilitonen (91,8 %) sowie der Umgang mit den Lehrenden (98,6 %).

Im Vergleich zum Bundesschnitt fällt die Kenntnis der englischen Sprache besonders hoch aus. Lediglich 15,5 % geben an, große Schwierigkeiten mit Lehrveranstaltungen in englischer Sprache zu haben; deutschlandweit sind es 20,9 %.

Beeinträchtigung, Ausstattung, Service- und Beratungsangebot

Die Überfüllung von Veranstaltungen ist mit 30,7 % gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken (41,3 %). 66,7 % sind mit der Verfügbarkeit von EDV-Arbeitsplätzen sehr zufrieden. Die Voraussetzungen für die Studierenden bezüglich der technischen Raumausstattung sind in Konstanz mit 72,5 % deutlich höher als im Bundesschnitt, in dem nur 55,2 % der Studierenden eine hohe Zufriedenheit diesbezüglich angeben.

Genau 10 % mehr Studierende sind gegenüber dem Durchschnitt sehr zufrieden mit dem International Office. Der Career Service liegt sogar knapp 20 % über dem Bundesdurchschnitt.

Evaluation und Studiengebühren

Nahezu 90 % der Konstanzer Studierenden haben sich an einer Evaluation in ihrem Fachbereich beteiligt. Eine Verbesserung auf Grundlage dieses Instruments erkennen 25,4 % der Studierenden. Das sind 5,1 % mehr als im Bundesschnitt.

Knapp zwei Drittel der Befragten zahlten im Sommersemester 2009 Studiengebühren. Eine leichte bis deutliche Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen durch diese bestätigen 66,7 %. Dennoch fühlen sich 57,2 % der Studierenden unzureichend über die Verwendung der Studiengebühren informiert. Wenn die Befragten selbst über den Einsatz der Studiengebühren zu entscheiden hätten, würden sie diese drei Prioritäten setzen:

1. Mehr Lehrpersonal bzw. Betreuung durch die Lehrenden in ihrem Studiengang (78,3 %).
2. Stärkung der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen (77,1 %).
3. Ausbau der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffes (73,7 %).

3. Gesamtzufriedenheit

Etwa acht von zehn Konstanzer Studierenden geben an, gerne an ihrer Hochschule zu studieren. Das sind 11,1 % mehr als im Bundesschnitt. Ebenfalls wesentlich höher als im Bundesschnitt ist die Zufriedenheit mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen (75,4 % zu 69,2 %) sowie mit der Teilnehmerzahl in den Lehrveranstaltungen (58,2 % zu 45,8 %). Zudem sind über die Hälfte der Befragten mit der Betreuung durch die Lehrenden in ihrem Studiengang und mit der Teilnehmerzahl in den Lehrveranstaltungen sehr zufrieden.

Für die Aspekte sachlich-räumliche Ausstattung und Serviceleistungen der Hochschule ist die Zufriedenheit stark angestiegen. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt werden die in Konstanz angebotenen Serviceleistungen um 21,9 % besser bewertet.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Gesamtzufriedenheit mit den Studienbedingungen. Werden diese deutschlandweit von 49,6 % der Studierenden als sehr positiv bewertet, geben dies 60,9 % der Konstanzer Studierenden an. Dieser Wert hat sich im Vergleich zu 2008 um 4 % gesteigert.

Die erstmals gestellte Frage nach den studienbezogenen E-Learning-Angeboten zeigt, dass hiermit nur 21,3 % der Studierenden zufrieden sind. Dieser Wert liegt deutlich unter dem Bundesvergleichswert von 35,9 %. Ebenfalls geringer als im Bundesschnitt ist die Einschätzung der Berufsvorbereitung. 21,8 % der Konstanzer Studierenden empfinden diese als sehr gut. Die durchschnittliche Bewertung aller Befragten liegt bei 28,6 %.

Als Stärken der Universität Konstanz treten die Beratungsleistungen und Servicebereitschaft des Prüfungsamtes (52,1 %) sowie der von den Befragten empfundene Studierenertrag (61,4 %) hervor.

Tab.2: Gesamtzufriedenheit. Anteil 4+5 von der 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden - sehr zufrieden“ in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz			Bundesschnitt
	2007	2008	2009	2009
Lehre, Betreuung, Studienorganisation				
Fachliche Qualität der LV	-	82,8	75,4	69,2
Betreuung durch Lehrende im Studiengang	45,6	50,0	56,6	53,0
Aufbau, Struktur des Studiengangs	-	52,6	45,3	41,9
Teilnehmerzahl in den LV im Studiengang	32,7	47,4	58,2	45,8
Didaktische Vermittlung des Lehrstoffs	-	43,1	42,2	39,7
Ausstattung, Serviceangebote, Gesamtzufriedenheit				
Sachlich-räumliche Ausstattung	36,7	50,0	57,5	47,8
Serviceleistungen der Hochschule	39,7	49,1	56,5	34,6
Gesamtzufriedenheit mit Studienbedingungen	-	56,9	60,9	49,6
Studieren Sie gern an ihrer Hochschule?	76,8	79,0	78,0	66,9

Tab. 2a: Gesamtzufriedenheit, neue Items 2009. Anteil 4+5 von der 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden - sehr zufrieden“ in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz	Bundesschnitt
	2009	2009
Merkmale des Hauptfachs		
Klare Prüfungsvorgaben	66,2	60,2
Gute Kurs- / Modul-Wahlmöglichkeiten	43,3	38,4
Inhaltlich gut erfüllbare Studienpläne	53,9	52,5
Zeitlich gut erfüllbare Studienpläne	38,7	42,6
Möglichkeit, überfachliche Qualifikationen zu erlangen	36,2	31,6
Gute Berufsvorbereitung	21,8	28,6
Zufriedenheit Allgemein		
Studienbezogene E-Learning-Angebote	21,3	35,9
Beratung zur hochschulischen Weiterbildung (z. B. Masterstudium)	33,1	31,6
Beratungsleistung und Servicebereitschaft des Prüfungsamtes	52,1	42,1
Wissen und Können (Studierenertrag)	61,4	55,0

4. Betreuungssituation durch die Lehrenden

Rund um den Bereich Kontakte, Erreichbarkeit und Engagement der Lehrenden ist grundsätzlich mindestens jeder zweite Studierende (sehr) zufrieden. Insbesondere der Wert, der die Zugänglichkeit zu den Lehrenden angibt, ist mit 61,7 % stark ausgeprägt, sowohl im Vergleich zum Bundesschnitt (56,0 %) als auch zum Konstanzer Wert von 2008 (54,7 %).

Etwa konstant hält sich die Zufriedenheit bezüglich der speziellen Beratungsbereiche: Prüfungen, Praktika und Auslandsaufenthalte. 55,1 % der Befragten sind mit der Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen zufrieden bzw. sehr zufrieden. Auch das Feedback zu den erbrachten Studienleistungen (Hausarbeiten, Klausuren und Übungen) ist für knapp jeden Zweiten zufriedenstellend. Die Rückmeldung von Seiten der Lehrenden zu Lernfortschritten im Allgemeinen empfinden jedoch nur 18,4 % als positiv.

Deutlich gestiegen ist die Bewertung der Sprechstunden. In fachlicher Hinsicht fühlen sich dort 76,4 % der Studierenden qualitativ gut beraten. Besonders stark ist die Zufriedenheit mit dem Ertrag der Sprechstunden angestiegen (von 64,4 % auf 74,8 %).

Ebenfalls steigend ist die Zufriedenheit der Beratung außerhalb von Sprechstunden. Es mangelt auch in diesem Kontext nicht an Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht (76,4 %) oder an der Ausführlichkeit der Beratung (78,5 %). Die Konstanzer Dozenten sind also auch außerhalb regulär angebotener Gesprächszeiten für die Studierenden sehr gut erreichbar.

Der Konkurrenzdruck unter Studierenden ist zwar von 33,9 % im Jahr 2008 deutlich auf 18,2 % gesunken, allerdings bereitet dieser in Konstanz größere Schwierigkeiten als im Bundesdurchschnitt (14,4 %).

Tab. 3: Ergebnisse im Bereich „Betreuung und Beratung durch Lehrende“. Anteil 4+5 von 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“ in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz			Bundesschnitt
	2007	2008	2009	2009
Kontakte, Erreichbarkeit und Engagement der Lehrenden				
Zugänglichkeit zu Lehrenden	62,1	54,7	61,7	56,0
Erreichbarkeit in Sprechstunden	67,0	76,3	78,1	75,2
Engagement der Lehrenden	50,9	45,9	51,1	50,6
Spezielle Beratungsbereiche: Prüfungen, Praktika und Auslandsaufenthalte				
Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen	58,7	56,3	55,1	49,5
Hilfestellung bei Vermittlung von Auslandsaufenthalt	43,8	52,8	51,1	43,7
Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen	43,8	43,1	46,4	43,6
Feedback zu Lernfortschritten	-	20,0	18,4	21,9
Betreuung von Praktika	48,3	32,6	42,8	43,6
Bewertung der Sprechstunden				
Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht	60,3	75,5	76,4	72,6
... hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte	-	62,3	70,3	65,8
Ertrag der Sprechstunde	-	64,4	74,8	69,4
Organisation der Sprechstunden	34,3	46,7	54,8	54,3
Ausführlichkeit der Beratung	-	57,8	66,5	64,1
Bewertung der Beratung außerhalb von Sprechstunden				
Ausführlichkeit der Beratung	-	63,9	78,5	75,6
Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht	-	61,2	76,4	72,6
Ertrag des Gesprächs	-	61,2	74,0	71,6
... hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte	-	58,3	73,0	70,7
Klima im Studiengang (Anteil 4+5 von 5er Skala „keine Schwierigkeiten – große Schwierigkeiten“)				
Konkurrenz unter Studierenden	-	33,9	18,2	14,4

Der Fragenkatalog wurde im Bereich Betreuung in der Erhebung von 2009 um Fragen zum vergangenen Semester erweitert:

Das Angebot an Sprechstunden wird den Ergebnissen zufolge in Konstanz stärker genutzt (61,5 %) als deutschlandweit (57,2 %).

Die Frage, ob trotz Bedarf Sprechstundentermine verschoben wurden oder gar nicht erhalten wurden, beantworteten 5,6 % mit Ja. Eine verspätete Antwort auf eine E-Mail-Anfrage haben 12,7 % erhalten. Beide Werte liegen unter dem jeweiligen Bundesschnitt von 6,8 % (für verschobene / nicht erhaltene Sprechstundentermine) und 16,6 % (für verspätete Antworten auf E-Mails).

Im Vergleich zum Bundesschnitt sticht Zufriedenheit mit der Qualität der E-Mail Beratung der Lehrenden in Konstanz deutlich heraus:

Hinsichtlich der Vermittlung der in E-Mails thematisierten Sachverhalte sind 67,6 % sehr zufrieden. Noch ausgeprägter ist die Zufriedenheit der Studierenden in diesem Zusammenhang für die fachliche Beratungsleistung der Lehrenden (74,0 %).

Tab. 3a: Ergebnisse im Bereich „Betreuung und Beratung durch Lehrende im vergangenen Semester und E-Mails“. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz	Bundes- schnitt
	2009	2009
Haben Sie im vergangenen Semester... (Antwort: Ja)		
Sprechstunden genutzt	61,5	57,2
Beratungsgespräche mit Lehrenden geführt (informell)	44,1	44,5
Mit Lehrenden in studienbezogenen Fragen per E-Mail kommuniziert?	75,2	76,3
Trotz bedarf wurden Sprechstundentermine verschoben/ nicht erhalten	5,6	6,8
Erst spät Antwort auf E-Mail-Anfrage erhalten	12,7	16,6
Qualität der E-Mail Beratung der Lehrenden Anteil 4+5 von 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“		
in fachlicher Hinsicht	74,0	67,6
Hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte	67,6	62,5

5. Lehrangebot

Im Bereich Lehrangebot liegen die Ergebnisse für die Universität Konstanz an keiner Stelle unter dem Bundesschnitt.

Deutliche Verbesserungen lassen sich in der Organisation und Abstimmung der Lehre konstatieren. Die Teilnahme-möglichkeit an Pflichtveranstaltungen ist für 78,8 % sehr zufriedenstellend. Gegenüber dem Vorjahr wird die zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen sehr viel besser eingeschätzt (48,8% statt 38,7%). Ebenfalls verbessert hat sich die Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnungen (von ca. 40% auf knapp 50%).

Bezüglich der didaktischen Aspekte und der didaktischen Lehrqualität lässt sich ebenfalls eine deutlich steigende Zufriedenheit der Studierenden belegen. Die Vorbereitung der Lehrenden auf die Lehrveranstaltung beurteilen 76,5 % der Studierenden als sehr gut. Bezüglich der Stoffvermittlung wird das Engagement der Lehrenden von knapp 60 % der Studierenden als sehr zufriedenstellend eingestuft. Zudem bestehen für 63,5 % genügend Möglichkeiten, den Lehrstoff in den Veranstaltungen zu diskutieren.

Eine leicht fallende Tendenz besteht bei der Nutzung audio-visueller Medien bzw. Multimediaprogrammen in Lehrveranstaltungen im Vergleich zu 2008. Nur jeder Zweite ist mit diesem Angebot sehr zufrieden. Im Bundesdurchschnitt sind es 56,2 %. Die geringste Zufriedenheit im Allgemeinen, sowie speziell an der Universität Konstanz besteht hinsichtlich der Bezüge zu anderen Fächern, die in den Lehrveranstaltungen gezogen werden. Dies empfinden insgesamt betrachtet 39,0 % und für Konstanz 38,5 % als zufriedenstellend.

Der Wert für die Zufriedenheit mit der Betreuung in Tutorien ist an der Universität Konstanz wesentlich höher als hochschulübergreifend (69,2 % zu 55,4 %). Auch die Angebote zum Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens werden von Konstanzer Studierenden besser bewertet als im Allgemeinen (54,4 % zu 48,6 %).

Tab. 4: Ergebnisse im Bereich „Lehrangebot“. Anteil 4+5 von 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“ Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz			Bundes-schnitt
	2007	2008	2009	2009
Organisation und Abstimmung der Lehre				
Organisatorische Möglichkeit, Leistungsnachweise / CP zu erwerben	58,0	60,8	64,7	58,8
Teilnahmemöglichkeit an Pflichtveranstaltungen	60,3	67,2	78,8	70,5
Bereite des Lehrangebotes	48,3	51,6	54,8	52,8
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnungen	37,8	41,0	49,9	45,7
Zeitliche Koordination der LV	38,8	38,7	48,8	44,0
Inhaltliche Abstimmung zwischen den LV	40,4	35,5	40,6	36,9
Didaktische Aspekte und didaktische Lehrqualität				
Nutzung audio-visueller Medien/ Multimedia-programme in LV	38,8	63,3	51,8	56,2
Vorbereitung der Lehrenden auf die LV	-	71,0	76,5	72,0
Angekündigter Lehrstoff wird während der Vorlesungszeit vermittelt	-	68,4	66,2	67,7
Präsentation des Lehrstoffs durch die Lehrenden	-	56,5	59,3	54,5
Diskussionsmöglichkeiten in LV	54,1	56,4	63,5	58,3
Motivation für den Lehrstoff durch die Lehrenden	-	49,7	55,3	52,8
Aufgreifen von Anregungen / Vorschlägen der Studierenden	33,8	39,2	47,4	41,1
Engagement der Lehrenden bei der Stoffvermittlung	-	56,5	68,7	64,5
Bezüge zu anderen Fächern in den LV	-	30,6	38,5	39,0
Betreuungs- und flankierende Angebote				
... im Tutorium	62,0	73,3	69,2	55,4
... in der Studieneingangsphase	42,0	42,1	47,7	44,1
Angebote zum Erlernen wiss. Arbeitens	42,9	45,9	54,4	48,6
Ausreichende Angebote an Pflicht-Praktikumsplätzen	-	21,2	48,7	45,2

6. Forschungs- und Praxisbezug

Der Studienqualitätsmonitor differenziert für den Forschungs- und Praxisbezug zwischen Wichtigkeit und Beurteilung.

Das Angebot spezieller forschungsorientierter Veranstaltungen sowie die Möglichkeit, selbst an Forschung teilzunehmen, sind jedem zweiten Studierenden sehr wichtig. Am wichtigsten ist den Studierenden jedoch mit 58,9 % der Forschungsbezug in den Lehrveranstaltungen.

Diesem hohen Anspruch wird der tatsächliche Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen nahezu gerecht, der von 53,9 % als sehr gut bewertet wird. Die Möglichkeit, im Studium selbst an Forschung teilzunehmen, bewerten demgegenüber nur 34,9 % als gut bis sehr gut.

Ein ausgeprägtes Gefälle besteht im Vergleich von Wichtigkeit und Bewertung, also Wunsch- und Ist-Zustand des Praxisbezugs. Ein praxisorientiertes Lehrangebot ist 78,7 % der Konstanzer Studierenden wichtig bis sehr wichtig. Das aktuelle Praxisangebot wird jedoch nur von 43,9 % als gut bis sehr gut empfunden. Die Möglichkeit, im Studium praktische Erfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen, ist für 81,6 % sehr wichtig, allerdings gelingt dies nur 37,6 %.

Die größte Differenz zwischen Anspruch und realen Bedingungen besteht jedoch zwischen der Wichtigkeit des Praxisbezugs der Lehrveranstaltungen (82,4 %) und dem tatsächlichen Praxisbezug von 35,2 %.

Tab. 5: Ergebnisse zum Forschungs- und Praxisbezug des Lehrangebots. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz			Bundes-schnitt
	2007	2008	2009	2009
Wichtigkeit des Forschungsbezugs				
Anteil 4+5 auf einer Skala von „unwichtig - sehr wichtig“				
Angebot spezieller forschungsorientierter LV	-	54,1	52,9	51,4
Möglichkeit im Studium, selbst an Forschung teilzunehmen	55,1	59,0	55,5	54,3
Forschungsbezug der LV	-	47,1	58,9	61,6
Beurteilung des Forschungsbezugs				
Anteil 4+5 auf einer Skala von „sehr schlecht - sehr gut“				
Angebot spezieller forschungsorientierter LV	-	31,5	39,2	29,9
Möglichkeit im Studium, selbst an Forschung teilzunehmen	40,7	39,2	34,9	29,9
Forschungsbezug der LV	-	49,2	53,9	43,7
Wichtigkeit des Praxisbezugs				
Anteil 4+5 auf einer Skala von „unwichtig - sehr wichtig“				
Angebot praxisorientierter LV	-	46,4	78,7	83,0
Möglichkeit im Studium praktische Erfahrungen außerhalb der HS zu gewinnen	-	83,6	81,6	84,7
Praxisbezug der LV	83,2	83,6	82,4	88,3
Beurteilung Praxisbezug				
Anteil 4+5 auf einer Skala von „sehr schlecht - sehr gut“				
Angebot praxisorientierter LV	-	28,8	43,9	40,3
Möglichkeit im Studium praktische Erfahrungen außerhalb der HS zu gewinnen	-	46,4	37,6	34,8
Praxisbezug der LV	25,5	25,0	35,2	44,8

7. Anforderungen, Studienverlauf und Kompetenzgewinn

Für jeden zweiten Studierenden ist die Stofffülle zu hoch, allerdings sind dies 5,7 % weniger als im Bundesvergleichswert. Die Studienanforderungen haben sich insofern verbessert, als dass 2009 die Selbstständigkeit der Studiengestaltung von 13,7 % als zu hoch eingestuft wird. 2008 gaben dies noch 25,8 % der Konstanzer Befragten an. Im Bundesschnitt beklagen dies 19,9 %. Das fachliche Anforderungsniveau wird von jedem dritten Studierenden als zu hoch empfunden, was eine Reduzierung um knapp 10% im Vergleich zum Vorjahr darstellt.

2008 haben 100 % angegeben, einen Studienabbruch noch nie in Erwägung gezogen zu haben. 2009 sind es 94,9 %, die diese Frage mit einem klaren Nein beantworten. Über einen Wechsel des Hauptfaches haben jedoch mehr Studierende aus Konstanz nachgedacht, als im Bundesschnitt. 78,6 % der Konstanzer beantworten die Frage nach der Erwägung des Hochschulwechsels mit einem klaren Nein. Deutschlandweit sind dies 85,3 %.

Für 64,8 % der Befragten gibt es keinen Verzug gegenüber der ursprünglichen Studienplanung.

Die Förderung der Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen hat positive und negative Ergebnisse erhalten. 84,7 % der Befragten beurteilen die fachlichen Kenntnisse als sehr stark gefördert. Autonomie und Selbstständigkeit sehen 78,6 % als stark gefördert an. Unter 40 % liegen jedoch die Ergebnisse für fachübergreifendes Denken (37,2 %), die Befähigung, im Ausland zu studieren bzw. zu arbeiten (32,1 %) sowie die Fähigkeit, selbstständig forschend tätig zu sein (30,2 %). Am geringsten sind die Werte für die Förderung des Erlangens von praktischen Fähigkeiten, Berufs- und Praxis-bezogenheit (22,3 %) sowie die Beschäftigungsfähigkeit (24,0 %).

Tab. 6: Ergebnisse zum Bereich „Anforderungen, Studienverlauf und Kompetenzgewinn“. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz			Bundesschnitt
	2007	2008	2009	2009
Studienanforderungen hinsichtlich... Anteil 4+5 auf einer Skala von „zu niedrig – zu hoch“				
... des Verstehens zugrunde liegender Prinzipien	-	22,4	24,8	23,4
... der Stofffülle	52,1	49,1	52,6	58,3
... der Selbstständigkeit der Studiengestaltung	23,0	25,8	13,7	19,9
... des fachlichen Anforderungsniveau	39,9	45,6	35,9	32,4
Studienverlauf Antwort: nein				
Erwägung des Studienabbruchs	97,4	100	94,9	95,0
Erwägung von Wechsel des Hauptfachs	91,3	98,4	93,0	93,3
Erwägung von Wechsel der HS	83,9	86,9	78,6	85,3
Zeitlicher Verzug bzgl. ursprünglicher Studienplanung	69,8	55,7	64,8	53,6
Kompetenzerwerb / Schlüsselqualifikationen Anteil 4+5 auf einer Skala von „gar nicht gefördert – sehr stark gefördert“				
Fachliche Kenntnisse	83,0	81,4	84,7	79,3
Kritisches Denken	-	74,6	63,2	60,2
Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden	64,3	66,1	64,8	53,9
Fachübergreifendes Denken	38,8	35,6	37,2	41,8
Befähigung, im Ausland zu studieren/arbeiten	29,9	34,5	32,1	22,4
Fähigkeit, selbstständig forschend tätig zu sein	-	32,2	30,2	26,1
Autonomie und Selbstständigkeit	77,6	74,6	78,6	71,4
Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragen/Probleme anzuwenden	-	50,9	55,7	52,1
Praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit	18,3	25,4	22,3	28,0
Beschäftigungsfähigkeit	20,0	27,6	24,0	28,1
Teamfähigkeit, Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen	43,9	40,6	42,8	50,2
Ethnisches Verantwortungsbewusstsein	-	28,8	29,4	38,1

8. Persönliche Schwierigkeiten während des Studiums

Die Herausforderungen während des Studiums wurden 2009 zum ersten Mal explizit erfragt.

Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt haben auffallend viele Studierende große Schwierigkeiten mit den Leistungsanforderungen im Fachstudium (30,6 % zu 25,3 %). Eine weitere Herausforderung ist für Konstanzer Studierende die Sicherung ihrer Studienfinanzierung, denn diese bereitet 40,4 % große Schwierigkeiten. Deutschlandweit geben dies 34,3 % der Befragten an. Zudem ist die Bewältigung des Stoffumfangs eines Semesters an der Universität Konstanz schwieriger, als für die gesamte Studierendenschaft (40,5 % zu 35,3 %).

53,5 % geben an, dass es schwierig ist, Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verzögerung durchzuführen. Einen mangelnden Freiraum zur Aufarbeitung von Wissenslücken monieren 34,7 %.

Der Kontakt zu anderen Studierenden fällt 91,8 % leicht. Ebenso ist der Umgang mit den Lehrenden für 98,6 % unproblematisch.

Bemerkenswert ist jedoch die Sprachkenntnis der Konstanzer Studierenden. Lediglich 15,5 % geben an, große Schwierigkeiten mit Lehrveranstaltungen in englischer Sprache zu haben. Deutschlandweit sind es 20,9 %.

Tab. 7: Persönliche Schwierigkeiten während des Studiums. Angaben in %.

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz	Bundes- schnitt
	2009	2009
Große Schwierigkeiten		
Leistungsanforderungen im Fachstudium	30,6	25,3
Orientierungsprobleme im Studium	22,4	24,9
Fehlen fester Lern- und Arbeitsbedingungen	17,9	19,8
Konkurrenz unter Studierenden	18,2	14,4
Kontakt zu anderen Studierenden zu finden	8,2	12,7
Umgang mit Lehrenden	10,4	10,9
Prüfungen effizient vorzubereiten	31,5	32,1
Beteiligung an Diskussionen in LV	26,8	24,0
LV in englischer Sprache	15,5	20,9
Sicherung der Studienfinanzierung	40,4	34,3
Bewältigung des Stoffumfangs im Semester	40,5	35,3
Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verzögerung durchzuführen	53,5	48,8
Fachidentifikation	15,2	11,9
Mangelnder Freiraum zur Aufarbeitung von Wissenslücken	34,7	31,6

9. Beeinträchtigung, Ausstattung, Service- und Beratungsangebot

Im Bereich Beeinträchtigung, Ausstattung und Service- und Beratungsangeboten kann sich die Universität Konstanz nahezu durchgängig über dem Bundesschnitt positionieren.

Die Überfüllung von Lehrveranstaltungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr für 10,6 % der Studierenden reduziert. 30,7 % geben an, häufig durch überfüllte Veranstaltungen beeinträchtigt zu werden. Ebenfalls besser als im Vorjahr und zum Gesamtvergleich ist die Möglichkeit, Laborplätze zu erhalten. Lediglich 13,5 % sehen sich durch einen Laborplatzmangel beeinträchtigt.

Ebenfalls bereitet es den Studierenden 2009 weniger Probleme, sich für Lehrveranstaltungen anzumelden (28,2 %). 2008 sahen sich 37,5 % hierbei beeinträchtigt.

Der Bibliotheksbereich ist nach wie vor sehr gut aufgestellt. 81,8 % sind mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur sehr zufrieden. Deutschlandweit geben dies nur 54,4 % der Befragten an. Zudem sind die Öffnungszeiten der EDV-Räume für 84,8 % sehr zufriedenstellend und EDV-Arbeitsplätze sind für 66,7 % ausreichend vorhanden.

Die Raumsituation hat sich für die Studierenden verbessert: Die Verfügbarkeit von Räumen für eigenes Lernen liegt bei 39,0 % - dieser Zufriedenheitswert liegt 10% über dem Bundesdurchschnitt. Weiterhin sehr zufrieden sind die Konstanzer Studierenden mit der technischen Ausstattung der Veranstaltungsräume (72,5 %) sowie mit der Laborausstattung (76,3 %). Damit sind die technischen Voraussetzungen in Konstanz wesentlich besser als bundesweit, denn hier sind nur 55,2 % der Studierenden mit der technischen Ausstattung der Veranstaltungsräume zufrieden.

Tab.8: Ergebnisse zu Beeinträchtigung, Ausstattung, Service- und Beratungsangebot. Angaben %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz			Bundesschnitt
	2007	2008	2009	2009
Beeinträchtigung				
Anteil 4+5 auf einer Skala von „nie – sehr häufig“				
Ausfall einzelner Termine wichtiger LV	7,1	5,4	9,3	15,1
Überfüllung von LV	-	41,3	30,7	42,7
Laborplätze sind nicht oder nur für kurzen Zeitraum zu erhalten	6,9	19,1	13,5	18,8
Anmeldung für LV	-	37,5	28,2	40,2
Konnte LV nicht besuchen, da überfüllt	37,5	23,2	13,4	25,8
EDV-/ Computerangebote und Bibliotheksbereich				
Anteil 4+5 „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“				
Öffnungszeiten der Bibliothek	98,7	98,3	97,7	77,3
Verfügbarkeit von Fachliteratur	82,7	81,0	81,8	54,4
Öffnungszeiten der EDV-Räume, CIP-Pools	80,5	75,9	84,7	68,0
Zugänge zum W-Lan	-	68,0	66,3	71,1
Verfügbarkeit von EDV-Arbeitsplätzen	58,2	62,9	66,7	61,0
Ausstattung und Zustand der Räume				
Anteil 4+5 „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“				
Technische Ausstattung der Veranstaltungsräume	55,6	74,1	72,5	55,2
Ausstattung der Labore	70,8	71,5	76,3	56,5
Verfügbarkeit von Räumen für eigenes Lernen	34,3	27,3	39,0	28,3
Gesamtzustand der Veranstaltungsräume	27,0	32,7	38,7	41,1
Beratungs- und Serviceangebot				
Anteil 4+5 „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“				
Fachbereichssekretariat	48,2	63,0	68,3	56,1
Prüfungsamt	39,4	50,0	54,0	44,6
Studienfachberatung durch Lehrende	48,9	45,3	56,8	53,0
Career Services	59,2	42,2	52,5	33,4
Studentische Studienberatung	54,2	51,2	57,9	62,2
International Office	55,8	46,2	62,4	52,4
Zentrales Studierendensekretariat / Immatrikulationsbüro	46,4	38,3	56,5	47,4
Zentrale Studienberatung	40,3	23,3	47,2	41,3
Praktikumsvermittl.	37,2	16,7	38,5	26,8

10. Evaluation und Studiengebühren

Knapp 90 % der Studierenden geben an, bereits an einer Evaluation im Fachbereich teilgenommen zu haben.⁴ Eine Verbesserung aufgrund von Evaluationen erkennen 25,4 % der Konstanzer Studierenden. Deutschlandweit sehen 20,3 % eine Verbesserung aufgrund dieser Maßnahme.

63,0 % der Befragten zahlen Studiengebühren. Eine leichte bis deutliche Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen durch die Einführung der Studiengebühren bestätigen 66,7 % der Studierenden. Deutschlandweit geben dies nur 49,2 % an. Dennoch sind 57,2 % der Studierenden unzureichend über die Verwendung der Studiengebühren informiert.

Wenn die Befragten selbst über die Verwendung der Studiengebühren zu entscheiden hätten, wäre der Ausbau des Lehrpersonals und der Betreuung durch die Lehrenden in ihrem Studiengang für 78,3 % sehr wichtig. Zwei weitere Prioritäten der Studierenden liegen in der Verbesserung der fachlichen Qualität der Lehre (77,1 %) und in der Verbesserung der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs (73,7 %). Für etwa jeden zweiten Studierenden ist die Verbesserung der Service- und Beratungsleistungen an der Universität Konstanz sowie die Teilnehmerzahlen in den Lehrveranstaltungen wichtig. Dass beide diese Werte im Vergleich zum Vorjahr gesunken sind, korreliert mit den Aussagen, dass die Studierenden grundsätzlich zu über 50 % mit den Serviceleistungen sehr zufrieden sind und überfüllte Veranstaltungen weniger werden (vgl. Tab. 9).

⁴ Dieser Wert lässt sich darauf zurückführen, dass die Lehrveranstaltungsevaluation, also eine fragebogengestützte Studierendenbefragung, für mindestens eine Veranstaltung eines jeden Dozenten innerhalb von zwei Semestern obligatorisch ist.

Tab. 9: Ergebnisse zur Verbesserung durch Studiengebühren. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz		Bundes-schnitt
	2009		2009
Evaluationen Antwort: Ja			
An Evaluationen im Fachbereich teilgenommen	89,8		79,1
Haben die zuletzt durchgeführten Evaluationen zu Verbesserungen geführt?	25,4		20,3
Studiengebühren Antwort: Ja			
Zahlen von Studienbeiträge bzw. -gebühren	63,0		51,6
Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen durch Einführung von Studiengebühren*	66,7		49,2
Fortsetzung des Studiums trotz Studiengebühren	87,4		87,5
Schlechte Informiertheit über die Verwendung der Studiengebühren	57,2		68,6

* Zusammenfassung der Antwortoptionen leichte und deutliche Verbesserung

Tab. 9a: Ergebnisse zur Verbesserung durch Studiengebühren, wenn die Befragten selbst darüber zu entscheiden hätten. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz			Bundes-schnitt
	2007	2008	2009	2009
Wichtigkeit der Verbesserung Anteil 4+5 auf einer Skala von „unwichtig - sehr wichtig“				
Mehr Lehrpersonal / Betreuung durch Lehrende	78,9	77,6	78,3	75,4
Fachliche Qualität der LV	-	77,6	77,1	73,5
Didaktische Vermittlung des Lehrstoffs	-	75,8	73,7	71,4
Service- und Beratungsleistungen an Ihrer HS	-	68,4	51,8	55,8
Teilnehmerzahlen in den VL	67,3	62,1	52,7	62,9
Aufbau, Struktur Studiengang	-	60,3	61,3	62,8
Sachlich-räumliche Ausstattung in ihrem Studiengang	50,0	54,4	47,6	57,2

= in diesem Fall ist eine Verkleinerung der Werte positiv zu sehen, da bei abnehmender Wichtigkeit der Verbesserung davon auszugehen ist, dass die Zufriedenheit gestiegen ist.